

Eine Hütte voller guter Taten

Sozial engagierte Gruppen sammeln auf dem Bocholter Weihnachtsmarkt Geld für wohltätige Zwecke



Maria Eggins und Angelica Rems (von links) verkaufen ihre selbst gebastelte Ware in der „Hütte der guten Taten“. Foto: Sven Betz

Bocholt. Auf dem Weihnachtsmarkt wird nicht nur Glühwein getrunken und Bratwurst gegessen, sondern auch viel Gutes getan: Zum zweiten Mal haben Pfarrer Gregor Rolfes von der St.-Georg-Kirche und Siegfried Löckener vom Weltladen die „Hütte der guten Taten“ organisiert. In dieser Hütte verkaufen gemeinnützige Organisationen, Vereine aber auch private Wohltäter abwechselnd selbst gemachte Ware für einen guten Zweck. Täglich zwischen 12 und 20 Uhr können sie ihre Produkte verkaufen, Spenden sammeln und über ihr Projekt informieren. Das Ganze ist für die Gruppen mietfrei.

Den Anfang machten vergangenes Wochenende die Männer des Sozialdienstes Katholischer

Männer (SKM). Sie verkauften Adventsschmuck, hauptsächlich aus Holz, das sie selbst im Wald gesucht hatten, berichtete Otto Veith, Mitglied des SKM. Der Verein habe bereits letztes Jahr mitgemacht und so gut verkauft, dass sie beschlossen hätten, noch einmal mitzumachen, sagte Veith. „Es ist zwar eine Menge Arbeit, aber es macht auch immer Spaß.“ Der Erlös von diesem Wochenende gehe an besonders benachteiligte Menschen hier vor Ort, sagte Veith.

Auch Angelica Rems und Maria Eggins verkauften selbst gemachten Adventsschmuck in der „Hütte der guten Taten“. Sie fingen gestern sogar schon vor 12 Uhr an. Die Gruppe sammelt Geld für die Kinderklinik Kimbondo und das Handicap-Haus Casa-Patrick im Kongo. Angelica Rems fährt selbst seit neun Jahren fünf bis sechs Wochen in die Klinik am Rande der Hauptstadt Kinshasa, sagte sie. Mit insgesamt zehn Personen werden monatelang vorher Papier-Sterne, Karten und kleine Tischdeckchen gebastelt, gestickt, gehäkelt und gesteckt. Auch auf dem Weihnachtsmarkt im Textilwerk habe die Gruppe ausgestellt und eine Menge verkauft, berichtete Maria Eggins. Aber auf dem Markt in der Innenstadt laufe es ebenfalls gut: Dafür, dass es regnete, habe die Gruppe viel verkauft, sagte Eggins. Am dritten Adventswochenende werden sie auf dem Dingener Weihnachtsmarkt ausstellen.

Heute verkauft der Weltladen selbst in der Hütte. Dort können Kunden Rohrzucker von den Philippinen kaufen. Das Geld gehe an Oikokredit, einem Kreditinstitut für Menschen und Initiativen in Entwicklungsländern, heißt es in der Pressemitteilung.

Von Mittwoch bis Freitag sammelt die Organisation Owanaheda Geld, um Kinder in Namibia zu unterstützen. Am Wochenende verkauft die Gruppe „Kunst für Horizont“ ihre Ware für die Kinderkrebshilfe. Auch Schüler des St.-Georg- und des Euregio-Gymnasiums sind in den kommenden Wochen dabei.

Krippenspiel nachts hinter Gittern

Zum Schutz des Krippenspiels platziert die Security nachts einen Bauzaun vor dem Krippenspiel auf dem Bocholter Weihnachtsmarkt in der Innenstadt, teilt Ludger Dieckhues vom Stadtmarketing mit. Morgens wird der Zaun dann wieder weggestellt. Vergangenen Sonntag wurde zudem gegen 20 Uhr Absperrband zwischen die Hütten am Historischen Rathaus gespannt. Der Grund dafür seien die starken Windböen gewesen, berichtete Dieckhues.